

Förderverein übergibt Grill und Tische an Feuerwehr

Egestorf. Die Vorsitzenden des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Egestorf, Andreas Prieztzsch und André Lattmann, haben der Einsatzabteilung der

Feuerwehr einen hochwertigen Grill sowie drei neue Stehtische überreicht. Ortsbrandmeister Jan-Henrik Bütke nahm die Ausstattung mit großer Freude entgegen.

Der neue Grill hat seine Feuerprobe bereits bestanden und wird künftig unter anderem beim Osterfeuer sowie bei weiteren Veranstaltungen im Ort zum Einsatz kommen. Auch die Stehtische bieten bei zahlreichen Anlässen – etwa beim Egestorfer Herbstmarkt – einen willkommenen Treffpunkt für gute Gespräche.

„Mit dieser Spende trägt der gemeinnützige Förderverein nicht nur zur besseren Ausstattung der Feuerwehr bei, sondern stärkt zugleich das Gemeinschaftsleben bei den genannten Veranstaltungen in Egestorf“, teilt Feuerwehrsprecher Marvin Jordan mit.



Präsent: Vom Förderverein erhalten die Aktiven der Feuerwehr Egestorf einen neuen Grill. FOTO: PRIVAT



Das neue Jugendparlament: Bürgermeister Marlo Kratzke (von links), Jasmina Taramova, Dounya Time, Ada Magnussen, Natalia Pischowski, Amelie Müller und Jugendpfleger Christian Hornig. FOTO: PRIVAT

Frauenpower im neuen Jugendparlament

Das neue Nachwuchsgremium der Stadt Ronneberg fällt kleiner aus als zuvor. Unter den sechs Mitgliedern sind fünf junge Frauen.

Ronneberg. Dass junge Frauen in der politischen Vertretung der Stadt Ronneberg für Zwölf- bis 21-Jährige eine immer gewichtigeren Rolle spielen, wird schon mit Blick auf die Reihe der bisherigen Jugendbürgermeister deutlich. So steht jetzt zum zweiten Mal in Folge eine Amtsinhaberin dem politischen Gremium vor. Es ist die während der konstituierenden Sitzung des neuen Jugendparlamentes in

der vergangenen Woche gewählte Dounya Time.

Time tritt die Nachfolge von Sainthavi Paskaran an. Die war wegen Überschreitung der Altersgrenze nicht mehr zur Wahl angetreten. Insgesamt besteht das neu gewählte Jupa nur noch aus sechs Mitgliedern – bei neun möglichen Sitzen. Alle Bewerber wurden auch gewählt. Und auch die Zusammensetzung des Gremiums zeugt von viel Frauenpower: Daniel Papushyn wurde als einziges männliches Mitglied gewählt.

Mit Spannung hatte das alte Jupa auf die Wahlbeteiligung geblickt. Laut Vorstandsmitglied Nele Schaaf war das Ziel der Abstimmung, eine neue Rekordwahlbeteiligung zu erreichen. „Wir streben jetzt 15 Prozent an“, sagt Schaaf und verspricht den Wahlberechtigten für diesen Fall ein Bürgeressen als Belohnung.

Zwar verfehlte die Wahlbeteiligung mit 11,8 Prozent den Rekord knapp, sie lag aber auch nur unwesentlich unter der Höchstmarke von 12,66 Prozent von vor zwei Jahren und war noch immer etwa doppelt so hoch wie vor vier Jahren (5,13 Prozent). Das Bürgeressen habe es dennoch gegeben – 200 dieser Brötchen habe das alte Jupa noch vor Ende seiner Amtszeit am 30. September an Jugendliche aus der Stadt ausgegeben.

Gremium als Sprachrohr

Jetzt geht der Blick nach vorn: In Anwesenheit von Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD) und Stadtjugendpflegerin Christina Hornig wählte der neue Jugendrat bei seiner konstituierenden Sitzung die neue Bürgermeisterin. Außerdem bestimmten die Jugendlichen Ada Magnussen zur Stell-

vertreterin und legten fest, wer den Jugendrat in den Fachausschüssen des Stadtrats vertritt. Dort hat das Jugendgremium jeweils Rede- und Antragsrecht. Weiterhin dem Jugendparlament angehören Jasmina Taramova, Natalia Pischowski und Amelie Müller.

Nach Angaben der Stadtverwaltung besteht das Jupa „aus engagierten Jugendlichen aus allen Stadtteilen Ronnebergs, die sich für die Belange junger Menschen einsetzen“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Rathaus. Das Gremium versteht sich als Sprachrohr der Jugend und Bindeglied zur Politik. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, politische Abläufe kennenzulernen und Projekte – etwa die Gestaltung der Jugendplätze in Empelde und Weetzen oder die geplante Sanierung des Jugendzentrums – aktiv mitzugestalten. „In

einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche oft keine starke Lobby haben, ist der Einsatz der Jugendlichen umso bedeutsamer“, sagt Bürgermeister Kratzke. Das Jugendparlament zeige, was möglich ist, wenn junge Stimmen gehört werden und junge Menschen Verantwortung übernehmen.

Kratzke dankte während der Sitzung auch der bisherigen Jugendbürgermeisterin Sainthavi Paskaran für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren und ihre Impulse für die Jugendbeteiligung in Ronneberg.

Seit 2019 gibt es ein Jugendparlament in der Stadt. Erste Jugendbürgermeisterin war Julia Schulze, auf deren Engagement die Einrichtung des Jupa weitestgehend zurückgeht. Ihr folgten im Amt Hendrik Pieper, Till Leander Schröder, Tom Blume, Gowtham Paskaran, dessen Schwester Sainthavi und jetzt Dounya Time.

Rote Schuhe für die Opfer

Stadt Barsinghausen will mit Aktion ein Zeichen setzen

Barsinghausen. Rote Schuhe als Zeichen gegen häusliche Gewalt und Femizide Aktion in der Fußgängerzone der Marktstraße in Barsinghausen: Anlass ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November, der auf die weltweite Gewalt gegen Frauen aufmerksam macht. Der Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt in Barsinghausen ruft zum Handeln auf und erinnert an die Opfer von Femiziden. Barsinghausens Fußgängerzone soll am Dienstagnachmittag zum Schauplatz eines eindringlichen und nachdenklich stimmenden Protests werden, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Aktion beginnt um 14 Uhr auf dem Thie und endet etwa um 16.30 Uhr. Im Mittelpunkt steht eine „Rote-Schuhe-Aktion“. Für jede der im letzten Jahr getöteten Frau wird ein paar rote Schuhe aufgestellt. Laut Bundeskriminalamt wurden 2023 insgesamt 360 Mädchen und Frauen

getötet und insgesamt 938 Mädchen und Frauen waren Opfer von versuchten oder vollendeten Tötungsdelikten. Für diese Tötungen wird der Begriff Femizid verwandt. Der Begriff Femizid bezeichnet die vorsätzliche Tötung einer Frau, weil sie eine Frau ist.

Die Zahlen der Femizide sind erschreckend, schreibt die Verwaltung in einer Mitteilung. So gut wie jeden Tag wird eine Frau oder ein Mädchen in Deutschland Opfer häuslicher Gewalt mit tödlichem Ausgang. Auf Plakaten und Stellwänden will der Runde Tisch daher Fakten präsentieren, die auf die Dringlichkeit von Prävention und Unterstützung hinweisen. Ebenfalls soll über Hilfsangebote informiert werden. Es reicht nicht aus, die Gewalt zu beklagen, wir müssen handeln und die Gesellschaft wachrütteln, betont Anne Vogt von der AWO-Frauenberatungsstelle Barsinghausen.



Ein Kalenderblatt zeigt den 8. März, den Internationalen Frauentag. FOTO: JENS WOLFF-ARCHIV

Frauenfrühstück am Frauentag

Barsinghausen. Früh dran: Schon jetzt teilt die Stadtverwaltung Barsinghausen mit, dass anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März 2026 ein Frauenfrühstück geplant ist. Interessierte können in der Zeit von 10 bis 13 Uhr im Sporthotel Fuchsbachtal, Bergstraße 54, zusammenkommen.

Eine Anmeldung ist bis zum 31. Januar 2026 möglich. Der Vormittag steht unter dem Motto Frauen in die Kommunalpolitik, da am 13. September 2026 Kommunalwahlen in Niedersachsen sind. Als Gäste sind die Landtagsabgeordnete Claudia Schüller (SPD) und die Landtagsabgeordnete Colette Thiemann (CDU) eingeladen.

Schüller ist seit November 2017 die direkt gewählte Abgeordnete für die Städte Barsinghausen, Gehrdren und Seelze und war von 2016 bis 2021 im Rat der Stadt Barsinghausen aktiv. Thiemann ist seit Ende 2021 Mitglied im niedersächsischen Landtag und seit Oktober 2023 Kreisvorsitzende der CDU Schaumburg. Die Karte für das Frühstück kostet 25 Euro. Im Preis enthalten sind unter anderem Kaffee, Tee und Saft enthalten.

Die Anmeldung ist per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@stadt-barsinghausen.de oder unter Telefon (05105) 7742324 möglich.

Das Dach vom Fach
Leonardo Del'Viscio

VELUX
GESCHULTER
BETRIEB

Dachdecker- & Klempnermeister
30952 Ronneberg · ☎ 05109/515651

NOTDIENST: 0172-5156511

Hof Revery

KONTAKT
Harenberger Str. 16
30989 Everlohe



KAMINHOLZ
BUCHENHOLZ,
GETROCKNET & GERENIGT

HOLZHACKSCHNITZEL

ABHOLUNG

JEDEN SAMSTAG 9 – 12 UHR
& NACH ABSPRACHE
☎ 0172/4320736
heiko@revery.de

FRISCHES WEIDEGEFLÜGEL

JETZT FÜR DIE FEIERTAGE VORBESTELLEN UNTER:
INFO@REVEREY.DE & 05108 / 4850

GROSSER
ABVERKAUF!

SALE

Wir haben viele
Sortimente reduziert.
Sparen Sie jetzt!



Ab sofort
bis Ende des
Jahres 2025.

bis zu
50%
Rabatt

hagebaumarkt
Krüger Hannover GmbH + Co. KG Empelde

Floraland Ihr hagebaumarkt Gartenfachmarkt

In der Beschen 20
30952 Ronneberg/Empelde
Telefon: 0511-43 83 38-50

Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag 8.00-19.00 Uhr
Samstag 8.00-18.00 Uhr